

Veranstaltungsreihe Digitalisierung und Transformation:

Best Practice: „Vom intelligenten Ladungsträger zum Digitalen Geschäftsmodell in der Supply Chain“

Dienstag, 26. November 2019, Beginn 18:00 Uhr, TZ PULS, Dingolfing

Der Wandel von Geschäftsmodellen durch die Digitalisierung von Produkten rückt immer weiter in den Fokus der Unternehmen und betrifft auch die Intralogistik. Durch die digitale Transformation von Ladungsträgern zu Cyber-Physischen Systemen können traditionelle Hersteller neue Geschäftsfelder entwickeln. Durch den Aufbau eines cloudbasierten Service-Systems werden Unternehmen befähigt, Daten zum aktuellen Zustand der Supply Chain zu erfassen, auszuwerten und kritische Zustände zu erkennen, um so Störungen in der Logistik zu verhindern. Durch diese neuen Dienstleistungen tragen Ladungsträgerhersteller zukünftig nachhaltig zur Optimierung der Wertschöpfungsketten ihrer Kunden bei. Zwei Vorträge führen in diesen digitalen Transformationsprozess ein und zeigen grundlegende Technologien sowie das notwendige Öko-System als Best-Practice auf.

Vortrag 1: „Vom intelligenten Ladungsträger zur störungsfreien Supply Chain“

Durch die Integration von IoT-Basis-Technologien wie Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Sensoren werden Ladungsträger zu intelligenten, vernetzten Produkten weiterentwickelt. Als Teil des Internets der Dinge besitzt dann jeder physische Ladungsträger eine eigene Identität und erfasst selbständig relevante Daten innerhalb der Supply Chain. Das hierfür notwendige cloudbasierte Service-System fungiert dabei als Integrationsplattform zwischen den an der Supply Chain beteiligten Partnern und dem physischen Prozess. Hierauf aufbauend entsteht eine Vielzahl von neuen finanz-, ladungsträger- und datenbasierten Dienstleistungen, um Supply Chain-Prozesse nachhaltig zu optimieren und folglich Kosten zu senken. Insbesondere mit datenbasierten Dienstleistungen kann eine Transparenz über Informations- und Materialflüsse erreicht werden. Dadurch werden frühzeitig potenzielle Störungen in der Supply Chain erkannt, die Steuerung von Ladungsträgerbeständen unternehmensübergreifend verbessert und die Prozessqualität gesteigert.

Ihr Experte an diesem Abend:

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Meißner, Professor für Produktionsmanagement und Logistik und Leiter des Forschungsschwerpunkts Produktions- und Logistiksysteme an der Hochschule Landshut. Er lehrt an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen und forscht auf dem Gebiet intelligenter Produktions- und Logistiksysteme sowie der effizienten Gestaltung von logistischen Schnittstellen am TZ PULS.



Vortrag 2: „iSLT.NET – Das Netzwerk für intelligente und modulare Ladungsträger“

iSLT.NET konzipiert, realisiert und evaluiert ein Netzwerk für intelligente, modulare Sonderladungsträger. Es entsteht eine unternehmensübergreifende, vernetzte IT- und Kommunikationsinfrastruktur, um mehr Transparenz über den Logistikprozess zu gewinnen. Außerdem werden neuen Geschäftsmodelle für die Nutzung von Ladungsträgern entwickelt. Durch die Re-Konfigurierbarkeit der Ladungsträger entstehen innovative Betreibermodelle, auf Grundlage von Pooling, Miete und Pay-per-Use.

Ihre Experten an diesem Abend:

Martin Graßl, Produktmanager „Digital Applikations“ der Firma Gebhardt Logistic Solutions GmbH. Er leitet federführend als Program Manager das Forschungsprojekt „iSLT.NET“, zuvor war er mehrere Jahre als Leiter der Instandhaltung bei der Fa. Gebhardt tätig.

Stefan Schlittenbauer, Leiter der Abteilung „Standards, Methoden Verpackungsentwicklung für Montagelogistik“ bei der BMW AG. Er verantwortet die Konzeption und Optimierung von Ladungsträgern in der Entwicklungsphase und in den logistischen Prozessen durch Innovationen und Technologien des Internets der Dinge. Herr Schlittenbauer ist zudem Mitglied im Lenkungsreis des Forschungsprojektes „iSLT.NET“.



Im Anschluss: Besuch der Lern- und Musterfabrik des TZ PULS – IoT-Technologien zum Anfassen: Live-Demonstration

Ihre Expertin an diesem Abend:

Martina Romer, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme (TZ PULS) der Hochschule Landshut.



➤ Die Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt online unter www.haw-landshut.de/digitalisierung